©Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschaft; www.tuexenia.de; download unter www.zobodat.at

Tuexenia 6: 421–430. Göttingen 1986

Wilhelm Lötschert

(1923 – 1984)



Ein langjähriges Mitglied unserer Vereinigung, Professor Dr. Wilhelm LÖTSCHERT, verstarb am 29. Juni 1984 plötzlich und unerwartet in Frankfurt am Main. Er nahm an zahlreichen Jahrestagungen und Exkursionen teil und war mit vielen Mitgliedern bekannt und verbunden.

Als Professor für Botanik hat er an der Universität Frankfurt die floristisch-soziologische und ökologische Geobotanik begründet und vertreten. Viele Studenten begeisterte er für die Schönheit der Pflanzenwelt, führte seine Schüler aber auch in Naturschutz- und Umweltprobleme ein. Seinen Schülern war er mehr als ein akademischer Lehrer.

Wilhelm LÖTSCHERT wurde am 7.11.1923 in Hillscheid/Westerwald geboren. Die Liebe zur Natur erwachte schon früh während der Schulzeit in Montabaur. Auch als Soldat erwarb er sich Pflanzenkenntnisse am Steinhuder Meer, auf Juist und Norderney. Im Wintersemester 1945/46 begann er das Studium der Botanik, Zoologie, Chemie und Philosophie an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main. Dort lag das Botanische Institut in Trümmern, die Gewächshäuser standen ohne Glas, und der Botanische Garten durfte von Deutschen drei Jahre lang nicht betreten werden, da dieser in das mit Stacheldraht abgeriegelte Sperrgebiet um das "Headquarter" einbezogen worden war. Gemeinsam mit Studenten und Mitarbeitern baute der aus Halle kommende Professor Dr. Camill MONTFORT die Institutsräume wieder auf. Bald konnten mit einem geliehenen Ultrarotabsorptionsschreiber die ersten Gaswechselmessungen an Pflanzen in einem

©Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschaft; www.tuexenia.de; download unter www.zobodat.at

kleinen Laboratorium vorgenommen werden, das zum Schutz gegen herabfallende Steinbrocken mit dicken Bohlen abgedeckt war.

Hätte es damals in Frankfurt einen Systematiker gegeben, so hätte LÖTSCHERT sicherlich systematisch gearbeitet. So schlug er die geobotanische Richtung ein und fertigte auf Anregung von MONTFORT hin eine Dissertation mit dem Thema "Ökologische Studien in Bergsträßer Kiefern- und Buchenwäldern mit besonderer Berücksichtigung des pH-Faktors und des Grenzproblems" an. Nachdem er bereits seit 1948 als wissenschaftliche Hilfkraft am Botanischen Institut tätig war, erhielt er 1950 eine Stelle als wissenschaftlicher Assistent. In die Kryptogamen- und Phanerogamenflora vor Ort wurde LÖTSCHERT damals von Otto BURCK, dem Verfasser der bekannten "Flora des Frankfurt - Mainzer Beckens", eingeführt.

Von 1952 bis 1953 arbeitete LÖTSCHERT auf Einladung des Instituto Tropical de Investigaciones Cientificas der Universität San Salvador ökophysiologisch und vegetationskundlich in El Salvador und Honduras.
Im Sommersemester 1955 wurde ihm nach Vorlage der Habilitationsschrift "Vegetation und Standortsklima in El Salvador (Mittelamerika)" von der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Johann Wolfgang Goethe Universität die Venia legendi für Botanik verliehen. Anschließend untersuchte er während eines dreimonatigen Forschungsaufenthaltes gemeinsam mit dem Geomorphologen Professor Dr. Hubert LEHMANN und dem Paläontologen Professor Dr. Karl KRÖMMELBEIN Beziehungen zwischen Vegetation und geologischem Untergrund im tropischen Kegelkarstgebiet der Sierra de los Organos auf Westcuba.
Diese Aufenthalte in den Tropen und die Beschäftigung mit der Artenfülle tropischer Vegetation haben LÖTSCHERT entscheidend geprägt. Die Listen der dort herbarisierten Pflanzenarten belegen sein unermüdliches systematisches Interesse. Er wies unter anderem 95 Pteridophyten erstmals für San Salvador nach.
Die Schönheit der Tropenpflanzen hatten ihn auch später immer wieder begeistert und zu weiteren Arbeiten angeregt.

In den folgenden Jahren erlernte LÖTSCHERT die pflanzensoziologische Arbeitsmethodik bei Professor Dr. Drs. h.c. Reinhold TÜXEN in Stolzenau.

Im Jahre 1959 übernahm LÖTSCHERT eine Diätendozentur am Staatsinstitut für Allgemeine Botanik der Universität Hamburg. Dort wurde er 1961 zum außerplanmäßigen Professor ernannt. Von Hamburg aus führte er unter anderem ökophysiologische und geobotanische Untersuchungen in der subatlantischen Zwergstrauchheide, im Salemer-Moor und im baltischen Perlgras-Buchenwald durch. Außerdem betreute er eine Forschungsstelle im Naturschutzgebiet Lüneburger Heide. Häufig erinnerte er sich später an diese schöne Zeit in Moor und Heide. Bei seiner Arbeit interessierten ihn besonders solche Arten, die sich an extremen Standorten gegen Hitze, Kälte, Trockenheit oder andere lebensfeindliche Bedingungen behaupten können. In dem Buch "Pflanzen an Grenzstandorten" hat er versucht, sowohl die vegetationskundlich-pflanzensoziologische als auch die standortsökologische Komponente dieses Grenzproblems herauszuarbeiten.

1965 kehrte LÖTSCHERT wieder nach Frankfurt zurück und trat eine Stelle als wissenschaftlicher Rat und Professor an. 1969 lehnte er einen Ruf an die Universität Caracas (Venezuela) ab. 1970 wurde er zum Professor als Abteilungsvorsteher und ein Jahr später zum Professor an einer Universität ernannt.

In den letzten 15 Jahren widmete er sich neben pflanzengeographischen und vegetationskundlichen Problemen verstärkt der Umweltforschung in und um Frankfurt. Es entstanden Arbeiten über die Immissionsbelastung dieses Großraumes durch Schwefeldioxid und Schwermetalle. Hierbei wurden vor allem Bodenmoose, die Borke ver-

©Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschaft; www.tuexenia.de; download unter www.zobodat.at

schiedener Laubbaumarten sowie die Nadeln von *Taxus baccata* als Bioindikatoren für die Anreicherung von Schadstoffen verwendet. Erwähnt sei auch, daß unter seiner Anleitung erstmals Hochmoore im gesamten Bundesgebiet als Indikatoren für die Schwermetallbelastung untersucht wurden.

Neben der Forschung lag LÖTSCHERT der Unterricht besonders am Herzen. Seine Begeisterungsfähigkeit für die Formenvielfalt der Vegetation und seine reichen geobotanischen Kenntnisse vermochte er seinen Schülern in hohem Maße zu vermitteln. Die stärkste Wirkung entfaltete er mehr als im Hör- oder Kurssaal am Wuchsort der Pflanzen während der Exkursionen und der Geländepraktika. Auch im Winter stellte er die lebende Pflanze in den Mittelpunkt und verlegte Vorlesungen und Demonstrationen nach Möglichkeit in die Gewächshäuser des Botanischen Gartens und des Palmengartens. Stets war er erfüllt von dem, was er im Hinblick auf Pflanzen, Vegetation und Natur sah bzw. kennengelernt hatte, und verstand es, die auf vielen Reisen gewonnenen Erfahrungen lebendig in den Unterricht einzubeziehen.

Auch außerhalb der Universität interessierte W. LÖTSCHERT viele Menschen für die Botanik durch seine zahlreichen Dia-Vorträge und Veröffentlichungen, z.B. das Büchlein "Wunderwelt der Tropenpflanzen", das zahllose Besucher durch den Palmengarten führte, sowie die Artikel und Aufsätze für Pflanzenliebhaber und -kenner, die mit eigenen Fotos illustrierte Beschreibungen über bemerkenswerte Arten und Pflanzengesellschaften aus dem In- und Ausland enthalten.
Erwähnt sei auch in diesem Zusammenhang das von LÖTSCHERT und BEESE herausgegebene Bestimmungsbuch "Pflanzen der Tropen".

Von allen Pflanzen faszinierten ihn am meisten die Palmen. Mit dem Zauber ihrer Schönheit waren sie für ihn der Inbegriff tropischer Vegetation. Kurz vor seinem Tod hat er ein umfangreiches Manuskript über diese Pflanzengruppe abgeschlossen. Das Erscheinen seines Buches "Palmen" erlebte er nicht mehr. Die Herausgabe im Eugen Ulmer-Verlag wurde von seinem langjährigen Freund, dem ehemaligen Direktor des Palmengartens in Frankfurt Dr.h.c. Fritz ENKE betreut.

W. LÖTSCHERT war ein zurückgezogener Mensch, dem Ränke und Kalkül fern standen. Nur ungern nahm er an hochschulpolitischen Tagesgeschäften teil und setzte sich lieber schreibend mit Pflanzen und Natur auseinander. Er war Mitglied in zahlreichen wissenschaftlichen Vereinigungen, u.a. auch Gründungsmitglied der Gesellschaft für Ökologie. Immer war er bereit, seine hohe fachliche Kompetenz allen zur Verfügung zu stellen; selbst trat er dabei jedoch selten in den Vordergrund.

In den letzten Jahren äußerte er sich häufig besorgt über die voranschreitende Umweltzerstörung, die ihm mit Lärm, Luftverschmutzung und Artenverarmung im Raume Frankfurt so deutlich vor Augen trat. Wenige Tage vor seinem Tod schrieb er folgende Verse in sein Tagebuch:

Vision

Die guten Ökologen gehen vor die Hunde.
Es scheint die Welt für Geld und Technik nur gemacht.
Denn immer größer, immer tiefer wird die Wunde,
die wir der Erde und der Schöpfung beigebracht.

Die Vielfalt und der Reichtum werden bald versiegen.
Das Ende und das Chaos sind nicht mehr Vision.
Nur stetig Wohlfahrt, Weltgenuß und rastlos "Kriegen"
der Vielfalt und der Schönheit uns'rer Welt zum Hohn.

©Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschaft; www.tuexenia.de; download unter www.zobodat.at

Weh' allen, wenn der Natur und ihrer Harmonien großes Walten
durch Blindheit für den Kosmos wird zerstört.
Unwiderruflich wird das Chaos Einzug halten,
weil wir den Ruf der ewigen Naturgesetze nicht gehört.

Es liegt an uns, das Chaos abzuwenden und die Harmonie und Schönheit der Natur so zu erhalten, wie sie W. LÖTSCHERT in der vom Menschen ungestörten Pflanzenwelt gesehen und gesucht hat.

Theodor Gies

SCHRIFTENVERZEICHNIS VON W. LÖTSCHERT

1. Ein weiteres Auftreten von Mutinus elegans (Mont.) Ed. Fischer in Deutschland. - Z. f. Pilzkunde 5: 15-18. (1950).
2. Ökologische Studien in Bergsträßer Kiefern- und Buchenwäldern mit besonderer Berücksichtigung des pH-Faktors und des Grenzproblems. - Diss. Frankfurt a.M. 1950. 113 S.
3. Ein nordamerikanischer Bauchpilz im Palmengarten zu Frankfurt a.M. - Natur u. Volk 80: 45-49. (1950).
4. Vegetation und pH-Faktor auf kleinstem Raum auf Kalksand, Löß und Granit. - Biol. Zentralbl. 71: 327-348. (1952).
5. Der Ölbaum als Charakterpflanze Südfrankreichs und der Mittelmeerländer. - Natur u. Volk 82: 139-144. (1952).
6. Korkgewinnung im Esterel. - Orion 1952: 535-537.
7. Sobre la ecología de la vegetación de los barrancos de El Salvador. - Comun. Inst. Trop. Invest. Cient. San Salvador 2: 47-53. (1953).
8. La sabana de morros en El Salvador. - Comun. Inst. Trop. Invest. Cient. San Salvador 2: 122-128, 4 Tafeln. (1953).
9. Bemerkenswerte Pflanzen aus der Umgebung von Hillscheid im Unterwesterwald. - Hess. Flor. Briefe 2(19): 82-83. (1953).
10. An der Laguna de Alegría. - Natur u. Volk 86: 21-28. (1954). (In span. Übersetzg. außerdem erschienen in Comun. Inst. Trop. Invest. Cient. San Salvador 5: 173-175, 4 Tafeln. (1956).
11. Nuevas Pteridofitas para El Salvador. - Comun. Inst. Trop. Invest. Cient. San Salvador 3: 21-31. (1954).
12. Beitrag zur Pteridophytenflora von Mittelamerika. I. Neue Pteridophyten für El Salvador. - Senckenbergiana biologica 35: 109-119. (1954).
13. Ferns of the Republic of El Salvador. - Ceiba 4: 241-250. (1954).
14. La vegetación de El Salvador. - Comun. Inst. Trop. Invest. Cient. San Salvador 4: 65-79, 19 Tafeln. (1955).
15. Die Mangrove von El Salvador. - Die Umschau 55: 47-50. (1955).
16. Die Kalebassen-Savanne. - Natur u. Volk 85: 197-204. (1955).
17. Baumbewohnende Ananasgewächse. - Kosmos 51: 219-222. (1955).
18. Ameisen und Akazien. - Orion 10: 574-575. (1955).
19. Blühende Amaryllisgewächse. - Natur u. Volk 85: 273-276. (1955).
20. Karstmorphologische, geologische und botanische Studien in der Sierra de los Organos (Westcuba). (Von H. LEHMANN, K. KRÖMMELBEIN und W. LÖTSCHERT). - Erdkunde 10: 185-204. (1956).
21. Cuba, die Insel der Palmen. - Umschau 56: 522-524. (1956).
22. Vegetationsbilder aus Westcuba. 1. Die Faßpalmen-Savanne. - Natur u. Volk 86: 33-41. (1956).

©Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschaft; www.tuexenia.de; download unter www.zobodat.at

23. Vegetationsbilder aus Westcuba. 2. Der Palmfarn Microcycas calocoma, eine altertümliche Pflanzenart. - Natur u. Volk 86: 161-168. (1956).

24. Vegetationsbilder aus Westcuba. 3. Der Sandbüchsenbaum. - Natur u. Volk 86: 294-298. (1956).

25. Vegetationsbilder aus Westcuba. 4. Die Königspalme. - Natur u. Volk 86: 421-427. (1956).

26. Botanikertagung 1956 (Hann. Münden). - Umschau 56: 376. (1956).

27. Temperatur- und pH-Studien in salvadorenischen Solfataren und Thermen. - Ber. dtsch. bot. Ges. 69: 21-31, 1 Tafel. (1956). (In span. Übersetzg. außerdem erschienen in Comun. Inst. Trop. Invest. Cient. San Salvador 6: 47-54, 3 Tafeln). (1957).

28. Vegetationsbilder aus Westcuba. 5. Die Schleierdame. - Natur u. Volk 87: 67-72. (1957).

29. Vegetationsbilder aus Westcuba. 6. Die Savanne der Kiefern-Insel. - Natur u. Volk 87: 194-201. (1957).

30. Die 64. Tagung der Deutschen Bot. Gesellschaft und der Vereinigung für Angew. Botanik. - Umschau 57: 439. (1957).

31. Pflanzen, die auf Bäumen leben. - Kosmos 53: 425-429. (1957).

32. Die Übereinstimmung von geologischer Unterlage und Vegetation in der Sierra de los Organos (Westcuba). - Ber. dtsch. bot. Ges. 71: 55-70. (1958).

33. Beitrag zur Pteridophyten-Flora von Mittelamerika. II. Neue Pteridophyten für El Salvador. (Von C.V. MORTON und W. LÖTSCHERT). - Senckenbergiana biologica 39: 127-131. (1958). (In span. Übersetzg. außerdem erschienen in Comun. Inst. Trop. Invest. Cient. San Salvador 7: 33-38. (1958)

34. Eine neue Elektrode zur Bestimmung der physiologisch wirksamen Bodenfeuchtigkeit. (Von R. LINDER und W. LÖTSCHERT). - Z. f. Pflanzenern., Düng. u. Bodenkunde 82: 33-37. (1958).

35. Der Baum der Reisenden. - Natur u. Volk 88: 30-34. (1958).

36. Wundergebilde holzbewohnender Pilze. - Orion 13: 142-145. (1958).

37. Vegetation und Standortsklima in El Salvador. Eine pflanzengeographisch-ökologische Studie. - Bot. Studien 10. VEB Fischer, Jena (1959). 88 S. 20 Tafeln.

38. Kalkpflanzen auf saurem Untergrund. Ein Beitrag zur Frage der relativen Standortskonstanz. - Flora 147: 417-428. (1959).

39. Die Vegetation der westcubanischen Kegelkarstberge. - Umschau 59: 85-88. (1959).

40. Sukkulente Pflanzen - extreme Anpassungen an Trockenheit. - Umschau 59: 366-369. (1959).

41. Nebelwälder. - Kosmos 55: 148-152. (1959).

42. Wunderwelt der Tropenpflanzen. Fünfzehn botanische Führungen durch die Gewächshäuser des Frankfurter Palmengartens. - Verlag W. Kramer, Frankfurt a. M. (1959). 160 S.

43. Botaniker-Tagung 1959. - Umschau 59: 374. (1959).

44. Die pflanzengeographische Gliederung in El Salvador. - Umschau 59: 719-723. (1959).

45. Das Standortsklima in den Tropen. - Umschau 60: 52-54. (1960).

46. In den Solfataren von El Salvador. - Natur u. Volk 90: 158-168. (1960).

47. Die Mangrove von El Salvador. - Natur u. Volk 90: 213-224. (1960).

48. Faßpalmen. - Kosmos 56: 147-151. (1960).

49. Bemerkenswerte Pflanzen aus der Umgebung von Hillscheid im Unterwesterwaldkreis. - Hess. Flor. Briefe 9(98): 8. (1960).

©Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschaft; www.tuexenia.de; download unter www.zobodat.at

50. Zur Frage jahreszeitlicher Bodenreaktionsschwankungen an natürlichen Standorten. (Von W. LÖTSCHERT und C. ULLRICH). - Flora 150: 657-674. (1961).

51. Der mittelamerikanische Nebelwald. 2 Tle. - Natur u. Volk 91: 288-294, 329-334. (1961).

52. Die Heidelandschaft - ein ökologischer Sonderfall. - Umschau 61: 726-728. (1961).

53. Die Königspalme. - Kosmos 57: 108-111. (1961).

54. Die Kalebassen-Savanne. - Kosmos 57: 450-454. (1961).

55. Beiträge zur Ökologie der subatlantischen Zwergstrauchheide NW-Deutschlands. I. Vegetation und Bodenfaktoren. - Beitr. Biol. d. Pflanzen 37: 331-380. (1962).

56. Beiträge zur Ökologie der subatlantischen Zwergstrauchheide NW-Deutschlands. II. Mikroklima und Transpiration. - Beitr. Biol. d. Pflanzen 37: 381-410. (1962).

57. Zur Frage jahreszeitlicher pH-Schwankungen. II. Untersuchungen an Heide- und Waldstandorten. (Von W. LÖTSCHERT und K. HORST). - Flora 152: 689-701. (1962).

58. Entstehung und Erhaltung der nordwestdeutschen Heide. - Natur u. Museum 92: 286-293. (1962).

59. Eine stickstoffliebende Pflanzengesellschaft auf Elbschlick. - Kosmos 58: 126-129. (1962).

60. Botaniker-Tagung vom 12.-17.6.1962. - Umschau 62: 447-448. (1962).

61. Keimzahlgehalt, CO_2-Gehalt der Bodenluft und CO_2-Abgabe des Bodens in verschiedenen Ausbildungsformen des Baltischen Perlgras-Buchenwaldes. - Mitt. Flor.-soz. Arbeitgem. N.F. 10: 188-200. (1963). (Festschrift Stocker).

62. Mikrotopographische pH-Messungen in Hoch- und Flachmooren. - Zeitschr. f. Botanik 51: 452-467. (1963).

63. Exkursion zur Schwarzen Kuhle und zum Salemer Moor bei Ratzeburg am 20. Sept. 1963. - Ber. dtsch. bot. Ges. 76: 133-140, 1 Tafel (1963).

64. Die Pflanzengemeinschaften der Elbmarschengräben. - Natur u. Museum 93: 291-298. (1963).

65. Palmen als Ziergewächse. - Kosmos 59: 53-58. (1963).

66. Vegetation, Trophiegehalt und pflanzengeographische Stellung des Salemer Moores. - Beitr. Biol. d. Pflanzen 46: 65-111. (1964).

67. Carex binervis Smith im Unterwesterwald. - Jahresb. Nass. Ver. f. Naturkunde 97: 93-94. (1964).

68. Die Zweinervige Segge im Unterwesterwald. - Natur u. Museum 94: 361-367. (1964).

69. Standortslehre (Ökologische Geobotanik). (Von W. LÖTSCHERT und H. ELLENBERG). - Fortschr. d. Botanik 27: 474-483. (1964).

70. Moorentstehung durch Schwingrasenverlandung. - Kosmos 60: 179-183. (1964).

71. Neuere Untersuchungen zur Frage jahreszeitlicher Bodenreaktionsschwankungen. Ein zusammenfassender Überblick. - Angew. Botanik 38: 255-268. (1965).

72. Beiträge zur Ökologie der subatlantischen Zwergstrauchheide NW-Deutschlands. III. Niederschläge bei verschiedener Exposition und die CO_2-Abgabe des Bodens. - Beitr. Biol. d. Pflanzen 41: 359-366. (1965).

73. Standortslehre (Ökologische Geobotanik). (Von W. LÖTSCHERT und H. ELLENBERG). - Fortschr. d. Botanik 28: 297-309. (1966).

74. Die Pflanzenwelt der Westerwälder Seenplatte. - Natur u. Museum 96: 139-150. (1966).

©Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschaft; www.tuexenia.de; download unter www.zobodat.at

75. Neuere Untersuchungen über jahreszeitliche Bodenreaktionsschankungen. - Umschau 66: 62. (1966).

76. Botanische Exkursionen. Tagung der Deutschen Botanischen Gesellschaft in Frankfurt a. M. - Ber. dtsch. bot. Ges. 79: 162-170, 1 Tafel. (1967).

77. Die Salzspeicherung im Keimling von Rhizophora mangle L. während der Entwicklung auf der Mutterpflanze. (Von W. LÖTSCHERT & H. LIEMANN). - Planta (Berl.) 77: 142-156. (1967).

78. Bodenatmung an verschiedenen Standorten. - Beiträge Biol. d. Pflanzen 43: 105-115. (1967).

79. Norwegische Tundrenvegetation. - Natur u. Museum 97: 198-206. (1967).

80. Standortslehre (Ökologische Geobotanik). (Von W. LÖTSCHERT und H. ELLENBERG). - Fortschr. d. Botanik 29: 366-379. (1967).

81. Die Pflanzengesellschaften des Morsum-Kliffs. - Natur u. Museum 98: 319-334. (1968).

82. Krähenbeerheiden und Dünenbildung durch die Krähenbeere. - Natur u. Museum 98: 425-429. (1968).

83. Standortslehre (Ökologische Geobotanik). - Fortschr. d. Botanik 30: 352-358. (1968).

84. Untersuchungen zum Expositionsproblem in der Heidelandschaft. - In: TÜXEN, R. (Hrsg.): Pflanzensoziologie und Landschaftsökologie. Ber. 7. Internat. Sympos. IVV Stolzenau/Weser 1963: 187-192. Junk, Den Haag. (1968).

85. Speichern die Keimlinge von Mangrovepflanzen Salz? - Umschau 68: 20-21. (1968).

86. Pflanzen an Grenzstandorten. - Fischer, Stuttgart. (1969). 167 S.

87. Gesellschaft der Freunde des Palmengartens . - In: Palmengarten Frankfurt a. M.: 71-73. W. Kramer, Frankfurt a. M. (1969).

88. Import und Kultur tropischer Gewächse. - In: Palmengarten Frankfurt a. M.: 85-87. (1969).

89. Standortslehre (Ökologische Geobotanik). (Von W. LÖTSCHERT und M. RUNGE). - Fortschr. d. Botanik 31: 337-351. (1969).

90. Ölbäume vom Garda-See. - Natur u. Museum 100: 65-70. (1970).

91. Vom Melonenbaum. - Der Palmengarten 34: 25-28. (1970).

92. Bäume im Palmengarten. 1. Taubenbaum oder Davidie. - Der Palmengarten 34: 65-67. (1970).

93. Über eine seltene Pflanzengemeinschaft auf Helgoland. - Natur u. Museum 100: 356-361. (1970).

94. Bäume im Palmengarten. 2. Duftbaum oder Evodie. - Der Palmengarten 34: 109-111. (1970).

95. Heidelandschaft. - Naturschutz u. Naturparke 58: 14-17. Stuttgart, Hamburg. (1970).

96. Keimung, Transpiration, Wasser- und Ionenaufnahme bei Glycophyten und Halophyten. - Oecol. Plant. 5: 287-300. (1970).

97. Bäume im Palmengarten. 3. Die alte Eibe. - Der Palmengarten 34: 140-142. (1970).

98. Die Pflanzenwelt des Kühkopfes und benachbarter Altrheingebiete. (Von F. LAIBACH und W. LÖTSCHERT). - In: Der Kühkopf. 3. Aufl.: 24-37. Frankfurt a. M. (1971).

99. Heliamphora blühte im Palmengarten. - Der Palmengarten 35: 5-6. (1971).

100. Über die Vegetation frostgeformter Böden aus Island. - Natur u. Museum 102: 1-12. (1972).

©Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschaft; www.tuexenia.de; download unter www.zobodat.at

101. Bäume im Palmengarten. 4. Zaubernüsse. - Der Palmengarten 36: 7-8. (1972).

102. pH-Wert und S-Gehalt der Baumborke als Indikatoren für Luftverunreinigung im urban-industriellen Ökosystem um Frankfurt a. M. (Von H.-J. KÖHM und W. LÖTSCHERT). - Tagungsber. Ges. f. Ökologie Gießen: 147-152. (1972).

103. pH-Wert und S-Gehalt der Baumborke in Immisionsgebieten. (Von W. LÖTSCHERT und H.-J. KÖHM). - Oecol. Plant. 8: 199-209. (1973).

104. Bäume im Palmengarten. 5. Der Geweihbaum. - Der Palmengarten 37: 49-51. (1973).

105. Untersuchungen über den Kationengehalt im Hochmoor. I. Abstufungen in den Vegetationskomplexen. (Von W. LÖTSCHERT und T. GIES). - Flora 162: 215-243. (1973).

106. Untersuchungen über den Kationengehalt im Hochmoor. II. Jahreszeitliche Veränderungen und Einfluß der Sphagnen-Vegetation. (Von T. GIES und W. LÖTSCHERT). - Flora 162: 244-268. (1973).

107. Pflanzengesellschaften im Rhein-, Main- und Taunusgebiet. - Jahrb. Nass. Ver. f. Naturkd. 102: 16-68. (1973).

108. Standörtliche, pflanzengeographische und vegetationskundliche Situation im Rhein-Main- und dem angrenzenden Taunusgebiet. - Mitt. dtsch. Dendrol. Ges. 66: 191-196. (1973).

109. Das Atriplicetum tornabeni Turmel in Deutschland. - Mitt. Flor.-soz. Arbeitsgem. N.F. 15/16: 41-44. (1973).

110. Baumborke als Anzeiger von Luftverschmutzungen. - Umschau 73: 403-404. (1973).

111. I. Über die Vegetation frostgeformter Böden auf Island. II. Über progressive und regressive Sukzessionen auf Island. - Ber. Forschungsstelle Nedri As. Hveragerdi, Island. Heft 16. (1974). 34 S. (Teil I auch in isländ. Übersetzg.).

112. Vegetationsgrenzen und Bodenreaktion. - In: TÜXEN, R. (Hrsg.): Tatsachen und Probleme der Grenzen in der Vegetation. Ber. Internat. Sympos. IVV Rinteln 1968: 261-280. Cramer, Lehre (1974).

113. Straßenbäume in Südjapan. - Natur u. Museum 105: 33-38. (1975). Nachgedruckt: 1. Baumzeitung 9: 26-28. (1975). Frankfurt a. M., 2. Gartenmeister 40: 719-721. (1976) Zürich.

114. Gingko biloba. - Natur u. Museum 105: 325-334. (1975).

115. Die plio-pleistozäne Flora aus dem Sisimico-Tal, El Salvador. Ein Beitrag zur Frage der Kontinuität tropischer Regenwälder im Quartär. (Von W. LÖTSCHERT und K. MÄDLER). - Geol. Jahrb. B 13: 97-191. (1975).

116. Schwermetallanreicherung bei Bodenmoosen in Immisionsgebieten. (Von W. LÖTSCHERT, R. WANDTNER und H. HILLER). - Ber. dtsch. bot. Ges. 88: 419-431. (1975).

117. Pekan-Nüsse. - Der Palmengarten 40: 125-134. (1976).

118. Characteristics of Tree Bark as an Indicator in High Immission Areas. (Von W. LÖTSCHERT und H.-J. KÖHM). - Oecologia (Berlin). 27: 47-64. (1977).

119. Vier japanische Straßenbäume. - Natur u. Museum 107: 48-51. (1977).

120. Pflanzen als Bioindikatoren. - Umschau Wiss. u. Technik 77: 85-86. (1977). (Ausgezeichnet mit dem Preis des Bundesministeriums für Forschung und Technologie im Rahmen des Wettbewerbs um die Heinrich-Bechhold-Medaille).

121. Bark of Deciduous Trees as an Indicator for Air Pollution. - In: Vegetation Science and Environmental Protection. Proceed. Internat. Sympos. Tokyo on Protection of the Environment and Excursion on Vegetation Science through Japan: 245-255. Maruzen C. Ltd., Tokyo (1977).

122. Stammbildende Riedgräser. - Der Palmengarten 41: 90-92. (1977).

©Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschaft; www.tuexenia.de; download unter www.zobodat.at

123. Mikroklima und Bodenwassergehalt im Jurineo-Koelerietum des Mainzer Sandes im Extremjahr 1976. (Von W. LÖTSCHERT und A. GEORG). - Mitt. Flor.-soz. Arbeitsgem. N.F. 19/20: 275-282. (1977).

124. Pflanzen und Pflanzengesellschaften im Westerwald. - Beitr. Landespflege Rhld.- Pfalz 5: 107-156. (1977).

125. Zur Ökologie, pflanzengeographischen Stellung und Entstehung der Kanaren-Flora. - Beitr. Biol. d. Pflanzen 53: 429-446. (1977).

126. Characteristics of Tree Bark as an Indicator in High-Immission Areas. II. Contents of Heavy Metals. - Oecologia (Berlin) 37: 121-132. (1978).

127. Der Bleigehalt in Nadeln und Zweigen von Fichten (Picea abies L.) in der Umgebung einer Bleikristallfabrik im Bayerischen Wald. (Von R. WANDTNER und W. LÖTSCHERT). - Staub-Reinhaltg. d. Luft 38: 505-506. (1978).

128. Die Pflanzenwelt des Kühkopfes. (Von W. LÖTSCHERT und F. LAIBACH). - In: PFEIFER, S.: Kühkopf-Knoblochsaue das größte Hessische Naturschutzgebiet. 4. Aufl.: 35-51. Verlag Strohbach GmbH., Frankfurt a. M. (1979).

129. Immissionsuntersuchungen an der Borke laubabwerfender Baumarten im Raum Frankfurt a. M. - Verh. Ges. Ökologie (Münster 1978) 7: 305-309. (1979).

130. Palmen. - Natur u. Museum 110: 61-88. (1980).

131. Blühender Bambus. - Der Palmengarten 44: 16-18. (1980).

132. Zur Ökologie des Jurineo-Koelerietum des Mainzer Sandes. (Von W. LÖTSCHERT und A. GEORG). - Phytocoenologia 7 (Festband TÜXEN): 252-270. (1980).

133. Aus der Pflanzenwelt Mittelamerikas und Westindiens. - In: Blumenparadiese und Botanische Gärten: 178-181. Pinguin und Umschau Verlag, Innsbruck und Frankfurt a. M. (1980).

134. Schwermetallakkumulation in Hochmooren im Gebiet des Nationalparks Bayerischer Wald. (Von R. WANDTNER und W. LÖTSCHERT). - Verh. Ges. Ökologie (Freising-Weihenstephan 1979) 8: 247-251. (1980).

135. Der Araukarienwald von Südbrasilien. - Natur u. Museum 111: 46-53. (1981).

136. Pflanzen der Tropen. (Von W. LÖTSCHERT und G. BEESE). - BLV-Bestimmungsbuch 30. BLV-Verlagsgesellschaft München, Wien, Zürich (1981). 263 S. 2. Aufl. 1984. (Niederländ. Übersetzung: Elsevier, Amsterdam und Brüssel 1982; Schwedische Übersetzung: Bonnier Fakta Bokförlag AB, Stockholm 1982; Span. Übersetzung: Ediciones Omega, S.A., Barcelona 1983; Englische Übersetzung: Collins, London 1983.)

137. Laudatio auf die Dissertation "Indikatoreneigenschaften von Hochmooren der Bundesrepublik Deutschland für Schwermetallimmissionen" von R. WANDTNER (Diss. Bot. 59, J. Cramer 1981). - Unireport 14(13): 2. (1981).

138. Ecological comments of some Irish Plants. - J. of Life Sciences, Royal Dublin Society 3(1): 261-266. (1982).

139. The heavy metal content of some Irish Plants. - J. of Life Sciences, Royal Dublin Society 3(1): 261-266. (1982).

140. Schwermetallakkumulation im Sphagnetum magellanici aus Hochmooren der Bundesrepublik Deutschland. (Von W. LÖTSCHERT und R. WANDTER). - Ber. dtsch. bot. Ges. 95: 342-351. (1982).

141. Die Halbtrockenrasen in der Umgebung von Schlüchtern. (Von C. GANZERT, F. TURLEY und W. LÖTSCHERT). - Tuexenia 2: 61-68. (1982).

142. Goethe und die Pflanze. - Jahrb. d. Freien Dtsch. Hochstiftes 1982: 216-230. Max Niemeyer-Verlag, Tübingen.

143. Blühende Heliconien. - Der Palmengarten 46: 74-76. (1982).

144. Winterblüte. - Der Palmengarten 46: 168. (1982).

145. Immissionsanalysen im Raum Frankfurt unter Verwendung pflanzlicher Bioindikatoren. - Verh. Ges. f. Ökologie 11 (Festschrift für Heinz ELLENBERG): 277-290. (1983).

©Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschaft; www.tuexenia.de; download unter www.zobodat.at

146. Dinosaurier im Pflanzenreich. - Der Palmengartén 47: 9O-92. (1983).

147. Pb-Akkumulation in den Nadeln von Taxus baccata L. im Immissionsgebiet von Frankfurt a. M. unter Berücksichtigung meteorologischer Einflußgrößen. (Von W. LÖTSCHERT und Stefan GROSCH). - Acta Oecologia, Oecol. Plant 5: 39-47. (1984).

148. Mauerfugen-Gesellschaften im Hohen Westerwald. Ein synökologischer Beitrag. - Tuexenia 4: 39-44. (1984).

149. Rosenäpfel. - Der Palmengarten 48: 1O9-111. (1984).

15O. Windwirkung und Tierverbiß als Umweltfaktoren. - Natur u. Museum 114(7): 185-192. (1984).

151. Pflanzengesellschaften im Rhein-, Main- und Taunusgebiet II. - Jahrb. Nass. Ver. f. Naturkd. 1O7: 53-72 Wiesbaden. (1984).

152. Palmen. Botanik, Kultur, Nutzung. - Eugen Ulmer-Verlag, Stuttgart. (1985). 152 S.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Tuexenia - Mitteilungen der Floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: NS_6

Autor(en)/Author(s): Gies Theodor

Artikel/Article: Wilhelm Lötschert (1923-1984) 421-430